

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Vereins Mobilitätszentrale Konstanz e.V. am Dienstag, den 02. Dezember 2014 von 19:40-21:30 Uhr im großen Sitzungssaal des Technischen Rathauses, Untere Laube 24 (Protokoll: Tom Colberg und Jürgen Ruff)

Anwesend (8): Dr. Jürgen Ruff (FVMZ; Protokoll), Josef Siebler (SWK), Merete Rasmussen (FVMZ), Tom Colberg (FVMZ, Protokoll), Bernhard Wittlinger (Ökostadt e.V. und VCD), Susanne Meyer (BUND), Roland Wallisch, Wolfgang Flick (Keysights GmbH); 9 Stimmberechtigungen

Gäste (9): BM Langensteiner-Schönborn (Stadt KN), Dr. Norbert Reuter (SWK), Andreas Hemmerich (Stadt KN, ASU, Verkehrsplanung), Markus Heier (Stadt KN, Mobilitätsmanagement), Nobert Henneberger (TIK), Jens Roeske (TIK, Counter-Management), Matthias Schäfer (JFK), Marius Ullmann (JFK), Guntram Henze (JFK); nicht stimmberechtigt

Entschuldigt: Ralf Seuffert (Kultur-Rädle & ADFC), Anita Fitz (FVMZ), Dr. Friedhelm Kring, Irene Mohn, Anne Mühlhäuser (FGL), Sonja Hotz (SPD-Fraktion), Marion Klose (ASU), Thomas Neff (SBB)

1. Begrüßung

Jürgen Ruff begrüßt gegen 19:40 Uhr die Anwesenden und stellt Josef Siebler, Pressesprecher der SWK, als neues Vorstandsmitglied für die SWK, deren bisherige Vertreterin, Melanie Straub, in Elternzeit ist, vor. Er erläutert ferner kurz die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung und bittet die Versammlung um Zustimmung, dass der inhaltliche Vorstandsbericht pragmatischer Weise nach den formalen Punkten Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung erfolgen kann. Dagegen gab es keinen Widerspruch, jedoch stellt Roland Wallisch die Frage, ob die Kassenprüfung nicht jetzt neu zu besetzen sei. Jürgen Ruff verneint dies mit Verweis auf die bisherige Praxis, sagt jedoch eine diesbezügliche Prüfung der Satzung zu. Diese ergab inzwischen, dass es dazu keine explizite Regelung gibt, weshalb auch in Zukunft diese Wahl im Zweijahresturnus zeitgleich mit den Vorstandswahlen (im nächsten Jahr) statt findet.

Zur Mitgliederversammlung wurde per E-mail vom 18. November eingeladen. Die Einladung erfolgte damit fristgerecht, die Mitgliederversammlung ist somit beschlussfähig.

Die Gäste von Stadt, SWK und TIK werden als wesentliche Beitragsgeber zum Hauptthema der Jahreshauptversammlung begrüßt.

Frau Pfanner vom Südkurier lässt sich entschuldigen, wird sich jedoch telefonisch nach Verlauf und Ergebnissen erkundigen und einen Artikel dazu verfassen (im Anhang beigefügt).

2. Kassenbericht (Irene Mohn, vorgetragen von Jürgen Ruff)

Der Kontostand zum 01.01.2013 betrug 8999,25 €, den Einnahmen des Jahres 2013 von 2.660,00 € standen Ausgaben von 2.095,62 € gegenüber. Der Kontostand zum 31.12.2013 betrug 9.563,63 €. Ausstehende Mitgliedsbeiträge wurden nachgefordert. Der Verein hat aktuell 25 Mitglieder.

3. Bericht des Kassenrevisors (Roland Wallisch)

alle Ausgaben/Einnahmen sind belegt, zwei Rückbuchungen gibt es noch – die jedoch noch folgen. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Damit wird die Entlastung der Kassiererin für das Geschäftsjahr 2012 empfohlen. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird im Block einstimmig entlastet.

5. Berichte des Vorstands, der Gäste und Diskussion zum Weiterentwicklungskonzept

FVMZ (Jürgen Ruff):

Es gab in den Jahren 2010 (Eröffnung der MZ im Bahnhof) - 2013 diverse Aktionen und Zeitungsartikel zu unserem Thema. Außerdem das neue Hinweisschild vor der ehemaligen TIK, der neue Onlineauftritt, also der Präsentation MZ-Beratung auf dem städtischen Portal. Hier ist anzumerken, dass sich das aktuelle Design nicht an alle Endgeräteformate automatisch anpasst, auch einige Inhalte fehlen noch sowie eine Mehrsprachigkeit. Im weiteren berichtet der 1. Vorsitzende von den aktuellen politischen Bemühungen der Bodensee-S-Bahn bzw. Bodenseegürtelbahn. Die Präsentation ist als PDF angehängt.

TIK (Norbert Henneberger):

Im Jahr 2013 hatte die TIK ca. 87.000 Anfragen, davon ca. 50 % zur allgemeinen wie speziellen Mobilität. Letztere zeigen deutlich steigende Zahlen (seit Beginn der neuen MZ im Bahnhof ca. 33 % Steigerung). Zukünftig wird diese Entwicklung vermutlich zu einem räumlichen Problem des TIK-Counters in der MZ werden.

Neu in der Vermittlung der TIK ist *Mein-Fern-Bus.de*; 2014 wurden bereits 5.600 Tickets verkauft. Im kommenden Jahr werden auch *BSB-Tickets* verkauft (die der DB weiterhin leider nicht).

Im Bereich *Tourismus* gibt es neue Initiativen. Zum Beispiel, mit der Kurtaxe der Gästekarte für Touristen den *Verkehrsverbund* miteinzuschließen (sehr interessant für Radolfzell und Singen). Hierfür wird eine *elektronische Gästekarte* für eine einfachere Abwicklung anvisiert. Dann ist auch der *nördliche Bodensee* viel leichter eingliederbar.

Die MZ-KN ist aktuell im neusten *GEO-Heft erwähnt (11-2014)*.

Das hiesige *Car-Sharing-Angebot* wird (noch) nicht mit angeboten, ist aber auf der Agenda.

MZonline/Keysights (Herr Flick):

Mehrere Schritte wurden bereits angegangen, einige sind jedoch noch zu erledigen.

1. Die Bündelung der Informationen mit der Darstellung auf Webdesign ist gemeistert, die komplette *Vernetzung* aller Anbieter/ Kontakte ist jedoch noch nicht ganz gelungen.

Idee hierzu: Eine Redaktionskonferenz aller Anbieter für einen aktuellen Austausch.

2. Anpassung der Seiten auf allen mobilen Endgeräten (*Responsive Web Design* ist ein noch bevorstehendes To-Do), wobei *alle Informationen geo-referenziert* sind, über GoogleMaps auf Karten abgedeckt sind.

3. Die *Fremdsprachigkeit* - zumindest Englisch sollte dringend mit angeboten werden.

Fazit: Der große Anfang ist getan, Herr Flick appelliert an die Stadt, jetzt das Online-Angebot zu perfektionieren. Anmerkung von Jürgen Ruff hierzu: Laut Herrn Rügert soll ein kompletter *Relaunch der KN-Seite erst in 2016* stattfinden.

SWK (Dr. Reuter):

Der rote Arnold wird aktuell zu ca. 75 % von den Fähereinnahmen subventioniert.

Seiner Vorstellung nach könnten die Mittel der SWK, die bisher an TIK und SMK gehen (die TIK bekommt jährlich von den SWK 23.000 € für die geleisteten *Verkehrsanfragen* (0,50 € pro Mobilitätsberatung) sowie die *Stadtmarketing GmbH* 30.000 € für *Verkehrslenkung* (Kadetten, etc.) u.a.) durchaus umgeleitet werden, um eine neu zu gründende Fördergesellschaft mitzufinanzieren (Wanderung von Leistungen). Aktuell sieht die SWK nämlich keine weiteren Finanzierungsausweitungen.

Anmerkungen von Herrn Henneberger:

Die SWK sei aktuell doch mit einer eher günstigen Lösung versehen.

Stadt Konstanz (BM Langensteiner-Schönborn):

Die MZ-KN ist ein *Erfolgsmodell!* Die *Ressourcen* seien zwar gering, aber das Ergebnis spräche jetzt schon für sich und es gibt viele gute neue Akteure sowie gute Kooperationen (Kreuzlingen, SWK, etc.). Jetzt muss daraus etwas wirklich Großes entwickelt werden.

Frage hierzu jedoch: Wie ist diese Aufgabe zu schultern?

Idee: Alle drei Akteure (*Stadt (Verkehrsplanung und Mobilitätsmanagement)* mit TIK, SWK und *Förderverein*) sind jetzt zusammenzubringen (Beginn: Ende 1. Quartal 2015), um gemeinsam zu erarbeiten, was:

a) die Schwerpunkte sind, und

b) wer was schultern kann.

Wobei erst zu betrachten ist, was zu tun ist – und dann erst, wer es tut!

Anmerkung dazu von *Verkehrsplaner Andreas Hemmerich* (der nochmals die Struktur des Masterplans und deren Ziele kurz skizziert = wo soll es hingehen?):

Die Errichtung einer *beständigen Projektgruppe „MZ- Entwicklung“* mit allen beteiligten Akteuren (siehe oben) plus der konzeptionellen städtischen Verkehrsplanung sowie dem Konstanzer Mobilitätsmanagement ist auch seiner Meinung nach jetzt anzugehen.

Die *Präsentation* von Herrn Hemmerich ist als PDF dem Protokoll *beigefügt*.
In der weiteren Diskussion wurden einige Aspekte noch im Detail (Car-Sharing, MZonline-Vernetzung etc.) angesprochen und sollen dann in der Projektgruppe vertieft werden.

6. Ausblick

1. Quartal 2015: Konstituierung der **Projektgruppe „MZ-Entwicklung“** mit

- ständige Mitglieder: FVMZ (Nutzerinteressen),
SWK (operative Angelegenheiten, SWK-Töchter wie BSB etc.),
Stadt KN (Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement)
- Mitglieder nach Bedarf: TIK (Tourismus, MZ-Counter),
MZonline (Keysights GmbH/Herr Flick, IT Stadt KN, Presseamt KN)
MZmarketing (Stadtmarketing nach Reorganisation)
Themen: z.B. Car-Sharing mit beiden Organisationen

2. Quartal 2015: Erstellung **„Handlungsprogramm Mobilität“** mit Matrix

- Aufgabenfelder (Bestandsoptimierung, Fehlbedarf etc.)
- Zeitschiene (kurz-, mittel-, langfristig) und Zeitbedarf
- Zuständigkeiten (z.B. Verwaltung, SWK, andere Organisationen)

7. Vergütung der Tätigkeit von Vorstandsmitgliedern (Satzung § 6 Absatz 2a)

Der Vorstand schlägt vor, den folgenden Mitgliedern für ihre über das ehrenamtliche Maß hinausgehende Vorstandstätigkeit folgende Aufwandsentschädigung zu zahlen:

Dr. Jürgen Ruff (Außenvertretung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)	200 €
Tom Colberg (Stellvertretung, Veranstaltungskoordination)	verzichtet
Susanne Meyer (Webmasteraktivitäten)	verzichtet

Beschluss:

Zustimmung: einstimmig mit einer Enthaltung

(Nachtrag: die Ansprüche wurden noch vor Weihnachten bei der Kassiererin durch den Vorsitzenden geltend gemacht)

8. Sonstiges: keine weiteren Belange

Für die Protokollführung, 02.01.2015

Tom Colberg (stv. Vorsitzender, Protokoll)

Dr. Jürgen Ruff, Vorsitzender

Anlagen: Präsentationen der JHV (Hemmerich und JHV2014), SK-Artikel vom 8.12.2014